



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.



41. Jahrgang

Nr. 1 — Januar 1989



**Einladung zum Fasching des Heimatvereins
am 4. Februar 1989 (s. S. 6)**

ZENTRALHEIZUNGSBAU KROHN

Wir beraten Sie und führen aus

- *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- *Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- *Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.*
- *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 0 41 07 / 40 01

ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB:

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82

Blumen aus gutem Hause ...

seit 1927 in Schmalenbeck

Ihr **FLEUROP-Florist**

Blümen Lütge

Telefon
(04102) 61061

*und nach dem Fest ... Blumen kann man seiner Frau
immer schenken — Blumen machen nämlich nicht dick.*

**Im Einkaufszentrum am U-Bahnhof Schmalenbeck
... immer das Besondere für Sie!**



Die Zeit

*Sie braucht nicht Uhren und Kalender,
sie begleitet uns auf Schritt und Tritt.
Sie ist ein stiller Wegbegleiter —
wir gehen mit.*

*Die Zeit —
sie läßt uns Glück und Leid ertragen,
steht stets uns treu zur Seite.
Sie ist ein treuer Wegbegleiter —
wir gehen mit.*

*Die Zeit —
sie eilt zeitlos über Leben
und braucht uns Menschen nicht.
Sie wird uns immer überleben,
sie eilt — und eilt —
wir gehen nicht mehr mit.*
Hiltrud Tiedemann

Zeit teilen wir ein in Arbeitszeit und Freizeit, wir wissen um eine uns zugemessene Lebenszeit, manchmal fragen wir: „Hast Du einen Augenblick Zeit für mich“, und ab und zu nehmen wir uns etwas Zeit um einmal nachzudenken.

1988 hat der Heimatverein sein 40jähriges Bestehen gefeiert und viele haben daran teilgenommen.

Viele waren auch bei den anderen Veranstaltungen des Vereins dabei. Der Vorstand hat sich über jeden Teilnehmer gefreut, denn jeder hat damit gezeigt, daß er Interesse und Freude am Vereinsleben hat. Der Dank gilt aber allen denen, die gearbeitet und organisiert haben und damit überhaupt erst Vereinsleben ermöglichten.

Auch für das neue Jahr ist schon manches geplant und der Vorstand hofft natürlich auf mindestens genausoviel Interesse wie im vergangenen Jahr. Als Klammer zwischen Verein und Bevölkerung möchte der „Waldreiter“ dienen, Sie über Veranstaltungen informieren, Ihnen ein wenig Wissen über die Heimat vermitteln und nicht zuletzt, Sie, lieber Leser, unterhalten.

So wünscht Ihnen der Vorstand des Heimatvereins sowie Schriftleitung und Verlag des „Waldreiter“ ein friedvolles, gesundes und frohes neues Jahr.

Horst Rosch
1. Vorsitzender

Hiltrud Tiedemann
Verlegerin

Joachim Wergin
Schriftleiter

Mitteilungen des Vorstandes

Die Schatzmeisterin bittet um Aufmerksamkeit:

Achtung! Terminänderung!

Ab 1989 werden alle Beiträge, welche durch Einzug bezahlt werden, am 15. Februar von Ihrem Konto abgerufen.

Ich bitte um Beachtung.

Inger Glävecke

Bitte vormerken:

Die **Jahreshauptversammlung 1989** findet statt am **Samstag, den 18. März 1989** um 15.30 Uhr im Waldreitersaal.

Die offizielle Einladung mit der Tagesordnung erfolgt in der Februarausgabe unseres Waldreiters.

Der Vorstand des Heimatvereins hat an seine Mitglieder einen Weihnachtsgruß verschickt. Wer dieses Schreiben nicht erhalten hat, wende sich bitte an den 1. Vorsitzenden Horst Rosch (Tel. 634 08) damit die Adressenkartei berichtigt werden kann.



Wanderung

Die erste Tour 1989 soll uns am **Sonabend, den 21. Januar 1989** an die Oberelbe zwischen Geesthacht und Lauenburg führen.

Treffpunkt 9.00 Uhr U-Bahn Kiekut, Anfahrt mit dem Pkw (Mitfahrgelegenheit vorhanden). Mittagessen in Lauenburg.

Wanderstrecke ca. 20 km.

Das für den 28. Januar mündlich bereits angekündigte Essen im Schloß Reinbek wird voraussichtlich auf den 18. Februar verschoben. Einzelheiten im nächsten „Waldreiter“.

Plattdütsch Runn

Die im Herbst 1988 ausgefallene Veranstaltung soll jetzt am **17. Februar 1989 im Studio 203** stattfinden. Es sollen Gedichte vorgetragen, Geschichten gelesen und Lieder gesungen werden. Einzelheiten erfahren Sie im nächsten „Waldreiter“.

Der Vorstand gratuliert sehr herzlich zum Geburtstag:

Frau Margareta Güttler wird am 29. Januar 75 Jahre alt

Frau Elisabeth Grajecki wird am 30. Januar 80 Jahre alt.

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich:

Monika Bannach
Arnold Bannach
Hannelore Müller
Gerhard Müller

Waldtraut Schlodder
Ernst Büchner
Sylvia Büchner



Fernsehen · HiFi · Video — Alarm- und Antennenanlagen

Das Fachgeschäft **Hanns-Peter Paulsen**

Ihr guter Partner für Qualität und Service

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANS DORF

☎ (04102) ☎ 6 22 34 und ☎ 6 60 88

Verkauf — Vermietung — Reparatur — Montage



Christoph Blau wird 60 Jahre alt

Unser langjähriges Mitglied, seit 16 Jahren im Vorstand des Heimatvereins unermüdlich tätig, wird am 8. Februar 60 Jahre alt. Durch sein liebenswürdiges Wesen, sein soziales Verhalten und seine christlich-liberale Grundeinstellung ist er vielen Mitbürgern ein guter Freund und Ratgeber geworden. Sein Wissen und Rechtsbewußtsein befähigt ihn seit über 10 Jahren zur Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Schiedsmann der Gemeinde Großhansdorf. So wirkt er auch in unserer Vorstandsarbeit immer für Ausgewogenheit und freundschaftliche Atmosphäre.

Wir wünschen unserem Christoph Blau viele gesunde Jahre im Kreis seiner durch Enkelkinder noch größer gewordenen Familie, Freude an seinem Berufsleben und weitere aktive Mitarbeit in unserem Heimatverein.

Horst Rosch

Wir haben reduziert

MODE *Hannelore Siebert* **GESCHENKE**

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf · ☎ 0 41 02/6 43 44

Großhansdorf tanzt EINLADUNG ZUM FASCHING

Wir sind voll Drang und viel Gedanken,
die um den **Karneval** sich ranken.
Wer hier gelesen und notiert,
sich schnell ein Plätzchen reserviert;
und sich noch sagt: „Ich bin gescheit“,
ich nehme mir hierfür die Zeit.
Das Narrenschiff im letzten Jahr

war voll, man läuft daher sehr leicht Gefahr,
den knappen Karten nachzurennen,
sollte man die Zeit verpennen.
Die Stimmung wird in diesem Jahr
sich steigern, das ist klitzeklar.
Dum nehmt an diesem Tag Euch frei
für die Jahres-Narretei.
Bekämpft Langeweile und Verdruß!
Das wünscht der HV-Festausschuß.

G.W.



Wann:
Wo:
Eintritt:

4. Februar um 20 Uhr
Waldreitersaal
DM 25,—
(inkl. Begrüßungstrunk
und Imbiß)
Vorverkauf: ab 15. 1. 89 bei:
KNOFF in Schmalenb.,
TEXTIL-ESPERT und
JUWELIER HOHL in
Großhansdorf

— VORANMELDUNG ERBETEN —

VERANSTALTER: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.



Gretchen Rickmeyer hat Geburtstag

Frau Gretchen Rickmeyer (geb. Frobels) kann auf ein reges Leben und Wirken in unserer Gemeinde mit diesem Tage zurückblicken.

Am 17. 1. 1909 in Hamburg geboren, besuchte sie die Seminar- und anschließend staatliche Handelsschule und war dann fast 45 Jahre als kaufmännische Angestellte, Sachbearbeiterin und Sekretärin in Hamburg tätig.

1940 zog sie mit ihren Eltern nach Großhansdorf-Schmalenbeck, in das von der Südstormarner Baugenossenschaft für sie erbaute Haus, an der Sieker Landstraße 100.

Rundherum befanden sich derzeit noch grüne Felder und nur wenig Häuser. 1942 konnte Frau

WOLLSTÜBCHEN

KARIN DAVID

Fast 15 Jahre in Sachen Handarbeit sind genug!
Ich höre auf — und suche eine Nachfolgerin.

**Schmalenbeck gegenüber U-Bahnhof
Telefon (0 41 02) 6 37 95**

HALLO FREUNDE (und alle Eltern)

Die Raiffeisenbank Südstormarn eG
hat etwas Schönes für Euch zum Jahresanfang

....aktuell zu dem z.Z. laufenden
Film erhaltet Ihr als
besonderes Dankeschön das
WALT DISNEY Schallplattenbilderbuch...



Zwei Freunde auf acht Pfoten

und zwar bei Eröffnung
eines Jugendsparbuches

oder

eines Jugendgirokontos



— für alle, die
Taschengeld
wachsen sehen wollen!

— für alle, die ein richtiges
»Giro-Konto«
haben wollen!



mit einer anfänglichen Mindestspareinlage von DM 30,—.

(Vielleicht helfen Dir Oma und Opa oder Tante und Onkel dabei).

...außerdem laden wir die 20 besten jugendlichen Sparer (bis 14 Jahre) zu
einem gemeinsamen Kinobesuch mit unserer neuen Jugendberaterin,
Frl. Peters, entweder zu



oder einem
anderen Film Euer Wahl ein.

Teilnehmen können alle neuen Jugendsparer (bis 14 Jahre), aber auch die
vielen, die schon ein Jeanssparbuch oder Girokonto bei uns haben.

Gezählt werden die Einzahlungen vom 15. 1.—28. 2. 89

(in dem Zeitraum erfolgte Auszahlungen werden abgezogen).

So — auf los geht's los!

Kommt doch einmal vorbei und laßt Euch am **Jugendschalter** beraten.

V X Raiffeisenbank Südstormarn eG

Sieker Landstraße 120 · 2070 Großhansdorf · Telefon (0 41 02) 606-0

Filialen in:
Großhansdorf
Eilbergweg
Tel. 04102/6 59 69

Siek
Kirchenweg 22
Tel. 04107/70 71

Barsbüttel-Stellau
Wiesenstraße 1
Tel. 040/677 50 21-24

Barsbüttel
Hauptstraße 49
Tel. 040/67 09 38-39

Glinde
Möllner Landstr. 78
Tel. 040/711 20 25

Frobel ein anliegendes verwildertes Nebengrundstück miterwerben, so daß sie dann mit Hilfe, besonders ihres Vaters, einen schönen Garten anlegen konnte.

Frau Frobel wurde besonders in den 40er und 50er Jahren in der Gemeinde bekannt als Großhansdorf, den stärksten Zuwachs Heimatvertriebener in ganz Bundesdeutschland erreichte. Die dadurch entstandene große Wohnungsnot führte sie zu der Überlegung mit ihren Freunden wie Herrn Oswald Zeuschel, Wilhelm Siegel, Willi Esser, Friedrich Oettinger, Julius Lampl eine gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft zu gründen.

Auch wurde sie nach dem Krieg in den 1. Gemeinderat von Großhansdorf gewählt. Als aktive Kraft während der ersten schweren 12 Jahre nach dem Kriege war sie in mehreren Ausschüssen tätig. Auch in der Gemeinde war sie als ehrenamtliche Kraft gern und viel in Anspruch genommen. Ihre besondere Zuwendung fanden derzeit die soziale Notversorgung und Betreuung Hilfsbedürftiger in der Gemeinde. Mit Herrn Boeden und nach seinem Tode steuerte sie im Ort, die Deutsche Hilfsgemeinschaft in ihren vielseitigen Aufgaben. Sie organisierte die Bekleidungs-Ausgabe an Flüchtlinge und heimkehrende Soldaten, Verteilung von Spenden aus Amerika und Schweden usw. Sie leitete die Schulspeisung die durch die englische Besatzungsmacht die erste Zuwendung für eine zusätzliche Ernährung der Kinder in den Schulen einrichten half. Der Verwalter beim Deutschen Ring, Herr Tamcke, und die von Frau Frobel mobilisierten Hilfskräfte sorgten für Hilfe in der Küche und Verteilung. Mit einem Bollerwagen (Blockwagen) wurde das Essen in aller Frühe abgeholt um rechtzeitig in der Schule zu sein. Der Schäferhund von Frau Rickmeyer wurde als willkommene Zugkraft vor den Wagen gespannt. Er mußte dann häufig von ihr in der Schule gesucht werden. Er wurde der Liebling der Kinder.

Einen besonderen Rahmen nahmen die Vorbereitungen der Kinderweihnachtsfeiern ein. Viele Wochen vorher, besonders im Jahre 1948, hat Gretchen Frobel, wie Frau Rickmeyer da noch hieß, interessierte Gruppen von Männern und Frauen zusammengerufen, die in der großen Küche bei Landrat Siegel derzeit für 1200 Kinder der Gemeinde im Alter von 4—15 Jahren Spielzeug zum Weihnachtsfest aus gesammelten alten Vorkriegs- und anderen Kriegs-Gegenständen, gespendeten Sperrholz, Farben, Stoffresten usw. angefertigt, um zu beweisen, daß man mit wenigen Mitteln gutes formschönes Spielzeug selbst herstellen kann. Das Interesse an diesen Arbeiten war dann so groß, daß im Parkhotel Manhagen am 18. 12. 1948 eine Ausstellung mit diesen Eigenleistungen gemacht werden konnte. Das Interesse war so groß, daß außer den örtlichen Interessenten, aus unserer Nachbargemeinde Ahrensburg und auch aus Bad Oldesloe, Ärzte, Politiker und der Milgov (englische Besetzer) die Ausstellung besuchten.

Ein anderes Gebiet ihrer besonderen Fürsorge war die Möglichkeit der Kindererholung, der sich Frau Rickmeyer annahm. Im Rahmen der Deutschen Hilfsgemeinschaft half sie mit, mit vielen anderen Helfern in St.-Peter-Ording mit 15 Zelten und einer Notküche ein Kinder-Erholungslager an der See einzurichten. Jeweils 3 Wochen konnten hier Kinder in frischer Seeluft und vielen spielerischen Anregungen Erholung finden.

Ein Parallel-Lager gleichen Typs wurde von Herrn Bette aus Bünningstedt von der DHG im Sauerland eingerichtet.

Für die Kinder waren diese Einrichtungen ein großes Erlebnis und eine gute Erholung. Durch die gute Betreuung der Helfer ist es zu großen Unfällen nie gekommen.

Frau Rickmeyer ist heute noch Mitglied und Förderer des Roten Kreuzes, der Arbeiterwohlfahrt, des Arbeiter-Samariter-Bundes, der Gesellschaft zur Rettung Hilfsbedürftiger aus Seenot, der Gewerkschaft Öffentliche Dienste Transport und Verkehr ÖTV sowie der Sozialdemokratischen Partei Schleswig-Holstein.

Der Heimatverein von Großhansdorf, dem sie wie bekannt, neben Nicolaus Henningsen als Mitgründer angehört, bedauert, daß Frau Rickmeyer aus der Vorstandsarbeit sich aufgrund ihres Alters zurückziehen mußte, dankt ihr besonders der Vorbereitung vieler schöner Feste. Er hofft, daß sie auch weiterhin gesund bleibt und mindestens beratend tätig sein kann.

Ihre Devise bleibt:

Wenn wir als Menschen die Welt verbessern wollen, müssen wir selber bereit sein zu helfen und Opfer zu bringen.

W. Esser

Gemeinde Großhansdorf plant Kinderspielplatz mit Grünanlage am Schaapkamp/Bahnhofsweg

Im Zusammenhang mit dem Neubauprojekt Eilbergweg/Schaapkamp/Bahnhofsweg hat der Bau- und Umweltausschuß sich intensiv mit der Gesamtgestaltung im Bereich Schaapkamp zum Bahnhofsweg hin befaßt.

Im guten Einvernehmen mit dem Bauherren werden der Kinderspielplatz und die Grünanlage in ein gemeinsames Konzept eingebunden. Nach Fertigstellung ist diese Anlage für die Öffentlichkeit zugänglich als Spielmöglichkeit für alle Kinder, Spazierweg oder als Erholungsbereich zum Verweilen einladend.

Damit wird wiederum eine ergänzende Verschönerung unseres Walddorfes realisiert entsprechend dem Wunsch, auch in Nähe des Geschäftszentrums eine Ruhezone zu schaffen.

Die Gemeindevertretung hat für diese Maßnahme im Haushaltsjahr 1989 20 000,— DM eingestellt.

'88 Kurzbericht des Vorstandes der Raiffeisenbank Südstormarn eG

Die **Raiffeisenbank Südstormarn eG** blickt auf eine positive Entwicklung zurück, wobei das überdurchschnittliche Bilanzsummenwachstum von 11 % fast ausschließlich von der Einlagen-seite getragen wird. Das Anlageverhalten der Sparer hat sich dabei deutlich verändert. So ist zum einen der Zug in die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigung zu registrieren; auch die Termingelder erhöhten sich u.a. auch aufgrund attraktiver Ultimo-zinsangebote, zum anderen war ein deutlicher Rückgang beim Verkauf von Sparbriefen und inländischen Rentenpapieren zu verzeichnen.

Die außerordentlichen Tilgungen von Krediten in '88 waren ebenso auffällig wie die Nachfrage nach quellensteuerfreien Fremdwährungs- und DM-Auslandsanleihen, von denen wir mehr als DM 3,5 Mio. abgesetzt haben. Die Kunden handelten oft nicht rational, sondern vielfach emotional. Die allgemeine Verunsicherung wegen der kleinen Kapitalertragsteuer war nur schwer durch Beratungen abzubauen.

Im Auslandsgeschäft haben wir immer mehr und besseren Kontakt zu gewerblichen Kunden gefunden.

In 1988 wurden die letzten Filialen an den Dialogverkehr angeschlossen und vier Kontoauszugs-drucker installiert.

Im Kreditgeschäft spiegelt sich die gute konjunkturelle Entwicklung der Wirtschaft im Hamburger Randgebiet wider. Es wurden aufgrund guter Investitionsbereitschaft wohl reichlich neue Kredite zugesagt; sie konnten jedoch wegen der hohen Tilgungen und Umschuldungen zu keiner Steigerung des Kreditvolumens führen. Die Zusagen im Hypothekengeschäft lagen mit DM 11,6 Mio. (Vj. DM 7,5 Mio.) noch nie so hoch.

Die Probleme der Landwirtschaft sind auch in 1988 geblieben. Eine gute Ernte konnte die wirtschaftliche Situation der Landwirte nicht bessern. Mit DM 21,5 Mio. (Vj. DM 20,8 Mio.) haben wir den Umsatz bei gleichbleibendem aber nicht ausreichendem Gewinn gut gehalten.

Bei leicht rückläufiger Zinsspanne, aber deutlicher Erhöhung der Provisionen, ist das Betriebsergebnis '88 wiederum als befriedigend zu bezeichnen. Es ermöglicht eine ausreichende Risikoversorge, Dotierung der Rücklagen sowie eine angemessene Dividende.

Fragen der Struktur im Bank- und landwirtschaftlichen Geschäftsbereich und ein neuer genossenschaftlicher Standort in Ahrensburg werden das Jahr 1989 bestimmen.

Wir danken für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit — für 1989 alles Gute.

Großhansdorf, Januar 1989

Der Vorstand

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahresende ist stets ein Zeitpunkt der Besinnung und des Rückblicks. Gemeinsam können wir zufrieden auf das Geschaffene blicken. Eine lange Aufbauphase ist vorüber.

Wir können feststellen, daß in unserem Ort die öffentlichen Einrichtungen, insbesondere im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich, für den Bedarf der Bürger nahezu vollständig sind. Wunschvorstellungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine sind weitgehend realisiert worden, wobei die Erkenntnis im Vordergrund stand, daß eigene Initiative und Leistungsfähigkeit mehr denn je gefordert sind.

Die Infrastruktur unseres durch Wald und Teiche geprägten Ortes ist gut und Wohn- und Freizeitwert sind hoch, dies beweist die wieder stark gestiegene Bautätigkeit und der Engpaß an Wohnungen.

Die Gemeindefinanzen sind so geordnet, daß wir auch künftig soziale und schulische Verbesserungen und eine weitere innerörtliche Verkehrsberuhigung erreichen können.

Die Gemeinde Großhansdorf hat gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern und den Vereinen viel geleistet und aufgebaut. Diese Gemeinsamkeit soll weiterhin mit Augenmaß und uneigennützig in der künftigen Arbeit für unseren Ort fortbestehen, wobei insbesondere die prägende Landschaft erhalten und verbessert werden soll.

Das Zusammenleben, den Gemeinschaftssinn, wollen wir weiter fördern, so daß wir sagen können:

Es ist schön, in Großhansdorf zu leben!

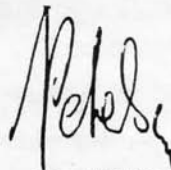
Mögen uns allen auch im Jahre 1989 als wichtigste Güter Frieden und Gesundheit erhalten bleiben.

Mit diesen Wünschen grüßen wir Sie herzlich zum Jahresbeginn.

Ihre Gemeinde Großhansdorf



Uwe Eichelberg
Bürgervorsteher



Uwe Petersen
Bürgermeister

RLEPER

GROSSHANSDORF
EILBERGWEG 16 · 04102-63335

*Einen guten Start in 1989!
Mit einem neuen
Füllfederhalter!*



Fotokopien

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

Vorsitzende: Helga Pelz
Dörpsteede 9, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 41 31

Geschäftsstelle – Abonnement
Horst Rosch, 2. Vorsitzender
Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 34 08



5. Abo.-Veranstaltung

Freitag, den 27. Januar 1989, 20.00 Uhr

„Wenn de Hahn kreiht“

Buernkummedie in dree Törns vun August Hinrichs

Speelbaas: Hans-Jochim Eggers Utstattung: Bruno Hotz

Gastspiel der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg

„Stormarner Speeldeel“

Als der Hahn an diesem Tag zum Wecken kräht, ahnt noch keiner, was sich in der Nacht im Dorf ereignet hat:

Im Blumenbeet der Kreyenborgs unter Tochter Lenas Fenster sind Blumen zertreten — aber da sind Fußspuren! Schneider Witt wurde sein Erspartes geklaut und er selbst bekam einen gewaltigen Schlag auf den Kopf — aber Frau Trina hat den Unhold verfolgt und einen verlorenen Stiefel als Beweis sichergestellt! Amtshauptmann und Polizei stehen vor einem Rätsel. Die Lage spitzt sich derart zu, daß man die Hilfe der Feuerwehr unter Führung von Gemeindevorsteher Jan Kreyenborg erbittet. Und damit wird nun wirklich der „Bock zum Gärtner“ gemacht...

Karten im Vorverkauf bei KNOFF in Schmalenbeck und RIEPER in Großhansdorf.

WALDREITERSAAL

Großhansdorf in Zahlen — Der Haushalt 1989 —

Die **Einwohnerzahl** ist aufgrund des Ergebnisses der Volkszählung um 247 auf 8567 zurückgegangen.

Das **Gemeindegebiet** ist 1119 ha groß. 270,2 ha öffentliche und private Wald- und Wasserflächen liegen im Gemeindegebiet = 24%. Die Gemeinde hat ökologisch wertvolle Flächen angekauft bzw. angepachtet, die entsprechend unterhalten werden.

Der Verwaltungshaushalt beträgt in Einnahme und Ausgabe 12 532 500,— DM

Der Vermögenshaushalt beträgt in Einnahme und Ausgabe 1 798 000,— DM

Gesamtvolumen 14 240 500,— DM

1988 Gesamtvolumen = 15 676 000,— DM

Personal insgesamt 47 Mitarbeiter, davon 20 Verwaltungskräfte, 27 Kräfte für den Bauhof, Friedhof und Bücherei. 8 Mitarbeiter sind teilzeitbeschäftigt. Zur Zeit werden 2 Auszubildende für den Verwaltungsdienst beschäftigt.

Die Gesamtpersonalkosten betragen 2 642 000,— DM = 21% des Verwaltungshaushalts.

Auf jeden Bürger entfallen rd. 308,— DM Personalkosten.

Die **Hebesätze für die Gemeindesteuern** bleiben gegenüber den Vorjahren unverändert.

Sie betragen:

Grundsteuer A — Landwirtschaft und Forsten 220 v. H. = 7 000,— DM

Grundsteuer B — Baugrundstücke 260 v. H. = 1 150 000,— DM

Gewerbesteuer 290 v. H. = 900 000,— DM

Die **Gewerbsteuer** mit einem Aufkommen von rd. 900 000,— DM ist für eine Gemeinde unserer Größenordnung als gering anzusehen. Ansässig sind hauptsächlich Betriebe zur Deckung des persönlichen Bedarfs der Einwohner und der Gemeinden, die im Einzugsbereich der Gemeinde liegen. 441 Gewerbetreibende sind gemeldet, davon zahlen 310 keine Gewerbesteuer.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer** wird lt. Haushaltserlaß mit rd. 6 320 000,— DM erwartet, mithin rd. 240 000,— DM mehr als 1988. 1990 wird der Anteil durch die Steuerreform sinken.

In den kalten Monaten sind ein gutes Wollplaid im Wohnraum und im Schlafzimmer eine zusätzliche Schurwoldecke unentbehrlich.

Sie finden beide in hervorragenden Qualitäten bei uns. Auch erstklassige Wollschals, gefütterte Lederhandschuhe sowie beste Winterstrumpfwaren sind unsere Spezialität.

TEXTIL ESPERT

das Textilhaus am Eilbergweg 1 · Ruf 0 41 02 — 6 26 55

Wäsche · Mode · Betten · Gardinen

Über Jahrzehnte gleichbleibend gut!



heinrich
H A A S E
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

— Über 50 Jahre Fachgeschäft —



Ausführung sämtlicher
Maurer- und
Betonarbeiten

Baugeschäft

Rübland 6 a · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34/4 02

Ihr guter Partner beim Autokauf:



Möller



Verkauf – Finanzierung – Leasing – Versicherung – Kundendienst

Ahrensburg Hamburger Straße 41–43 **Ruf (04102) 5 11 81**

Bargteheide Lübecker Straße 25 **Ruf (04532) 18 93**

Die Hundesteuer bleibt mit 64 000,— DM konstant. Es sind rd. 500 Hunde angemeldet. Die Steuer für den 1. Hund beträgt 120,— DM und für den 2. Hund 160,— DM/Jahr.

Die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben sind um 5 000,— DM auf 152 000,— DM angehoben worden. Die allgemeine Zuweisung geht nach dem vorläufigen Grundbetrag um 24 000,— DM auf 450 000,— DM zurück. Die Auswirkungen durch den Einwohnerrückgang sind noch nicht voll zu übersehen.

Die Benutzungsgebühren für die Straßenreinigung und die Schmutzwasserkanalisation werden angehoben.

Die Straßenreinigungsgebühr, die seit 1981 0,95 DM/lfd. m betrug, muß auf 1,05 DM angehoben werden, da das anfallende Kehrut zur Deponie Wiershop gebracht werden muß.

Auch die Abwassergebühren müssen, wie bereits im Vorbericht für das Haushaltsjahr 1988 erwähnt, nach Abrechnung des Schmutzwasseranschlusses nach Hamburg neu berechnet werden. Sie betragen 3,30 DM/cbm Frischwasserverbrauch. Bei der Bemessung der Gebühren wurde der Fremdwasseranteil herausgenommen.

Für die Kreisumlage wurde gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Finanzkraft der Gemeinde eine Steigerung von 96 000,— DM auf 2 495 000,— DM eingeplant.

Schulden hat die Gemeinde am 31. 12. 1989 in Höhe von 5 329 000,— DM. Für 1989 ist eine Darlehensaufnahme von 670 000,— DM geplant, so daß die Gesamtverschuldung dann 5 999 000,— DM beträgt = 700,— DM pro Einwohner.

Vertragliche Verpflichtungen bestehen für:

1. Kindergärten der Ev.-luth. Kirchengemeinde. Die Gemeinde trägt 70% der ungedeckten Kosten.

Es wird mit einem Zuschuß von 250 000,— DM gerechnet, rd. 80 000,— DM mehr als 1988, hervorgerufen durch dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen für den Kindergarten Schmalenbeck.

2. Sozialstation DRK Großhansdorf und Umgebung. Die Gemeinde trägt die ungedeckten Kosten der Sozialstation. Die Kosten steigen um 30 000,— DM auf 150 000,— DM. Die Pflegeleistungen für schwere Pflegefälle haben seit Bestehen der Station stark zugenommen. Dadurch wird in vielen Fällen vermieden, daß unsere pflegebedürftigen Mitbürger in Pflegeheimen untergebracht werden müssen.

Weiter werden von der Gemeinde die Kosten der Altentagesstätte getragen und die Betreuung der älteren Mitbürger gefördert.



Welcher Typ sind Sie?

Welche Farben passen zu Ihnen? Ist Ihre Frisur, Ihre Kleidung richtig gewählt? Unser Beauty-Stylisten-Team gibt Damen und Herren die richtige Antwort.

la couleur Farb- u. Stilberatung

Ahrensburg · Telefon (0 41 02) 15 96

Neben dem Begrüßungsgeld des Bundes für Besucher aus der DDR stellt die Gemeinde 30,— DM zur Verfügung. Durch die gelockerten Reisebestimmungen werden 1989 20 000,— DM erforderlich.

Dem Sportverein steht der Sportplatz und die Turnhallen und andere Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Ebenfalls werden für Jugendgruppen, Verbände und Vereine gemeindliche Einrichtungen kostenlos bereitgehalten und Förderungsmittel für den Betrieb zur Verfügung gestellt.

An größeren Investitionen sind für 1989 vorgesehen:

1. Druck- und Personalkosten für die Ortschronik	
— Nach 2 1/2 Jahren Arbeit wird die Chronik 1989 herauskommen	60 000,— DM
2. Anpflanzen von Straßenbäumen	40 000,— DM
3. Unterhaltung Regenwasserleitungen, Bäche und sonst. Vorfluter	130 000,— DM
4. Pumpen für die Schmutzwasserpumpwerke	180 000,— DM
5. Unterhaltung und Dachsanierung von 2 Rentnerwohnhäusern — damit sind die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen für die insgesamt 44 Wohnungen zum größten Teil abgeschlossen —. Sanierung Heizung, isolierverglaste Fenster, Neueindeckung mit Isolierung der 4 Häuser — Gesamtaufwendungen von 1982—1989 =	
600 000,— DM	120 000,— DM
6. Herstellung einer Grünanlage mit Kinderspielplatz Schaap-kamp/Bahnhofsweg	20 000,— DM
7. Verkehrsberuhigende Maßnahmen Bei den rauen Bergen	120 000,— DM
8. Erneuerung schadhafter Leitungen in den Straßen Himmelshorst und Roseneck	660 000,— DM
9. Ersatzbeschaffung eines Treckers und Anschaffung eines Mähers für extensive zu pflegende Flächen	70 000,— DM
10. Sanierung II. Bauabschnitt Bauhof — Anbau Schlosserei und Zimmererei, Sanierung Betriebsgebäude mit WC-Trakt und Sanierung der Heizungsanlage	390 000,— DM
11. Unterhaltung Pflege und Neuanlage von Knicks	25 000,— DM
	1 815 000,— DM

Fjell und Fjord

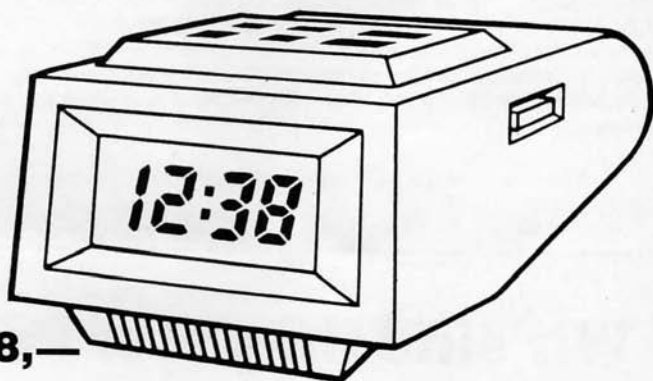
Landschaften in Norwegen

In der Vortragsreihe „Mitbürger berichten über ihre Reisen“ der Volkshochschule Großhansdorf wird Frau Christa Stephan am Montag, 30. Januar 1989, um 20 Uhr im „Studio 203“ im Schulzentrum Schmalenbeck einen Lichtbildervortrag über dieses interessante Land halten.

Bei „Norwegen“ denkt man meistens zuerst an die Mitternachtssonne, an die dunklen Fjorde oder an eine Schiffsreise zum Nordkap. Daß das Land jedoch weit mehr an landschaftlicher Schönheit und bemerkenswerten Kulturdenkmälern zu bieten hat, soll in dem Vortrag gezeigt werden. Die Landschaften wechseln schnell zwischen freundlichen Tälern mit bunten Wiesen und Feldern und schroffen, abweisenden Gebirgsmassiven. Auf hübsche, anheimelnde Ortschaften folgen menschenleere, düstere Waldgebiete. Da sind die weißen Küstenstädte des Südens und die großen alten Bauernhöfe des Gudbrandstaes, die bronzezeitlichen Felszeichnungen und die Stabkirchen aus der Zeit der Christianisierung. Die Jahreszeiten folgen in Norwegen so schnell aufeinander, daß Frühling und Sommer fast zusammen fallen. Die ersten Fröste bringen eine grandiose Herbstfärbung, die die sonst etwas einförmigen Hochflächen in unglaublichen Farben leuchten läßt.

NEUHEIT FÜR SEHBEHINDERTE

SPRECHENDE UHR ALARM WECKER



DM 148,—

stündliche Zeitangabe
und Weckeinrichtung sowie Datumsangabe
regulierbare Lautstärke

alle 3 Funktionen =
Uhrzeit, Datum, Weckzeit immer abrufbar!

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf Ruf: 6 34 09

Gemeinde Großhansdorf unterstützt auch im Jahre 1989 wieder die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes — Ortsverein Großhansdorf und Umgebung e.V. —

Zur Verbesserung der Versorgung im Bereich der ambulanten, sozial- und gesundheitspflegerischen Dienste wurde in der Gemeinde Großhansdorf, und zwar in den Räumen des Deutschen Roten Kreuzes — Ortsverein Großhansdorf und Umgebung e.V. — Papenwisch 30, eine Sozialstation eingerichtet, die am 1. 1. 1986 ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Gleichzeitig wurde zu diesem Zeitpunkt die Gemeindeschwesternstation der Gemeinde Großhansdorf geschlossen und die bis dahin tätige Gemeindeschwester von der Sozialstation übernommen.

Vorausgegangen waren Verhandlungen mit dem DRK über den Abschluß einer vertraglichen Regelung über die Einrichtung und Unterhaltung einer Sozialstation in der Gemeinde Großhansdorf, die letztlich dann von der Gemeindevertretung der Gemeinde Großhansdorf am 7. Oktober 1985 gebilligt wurde.

Diese vertragliche Vereinbarung sieht vor, daß die Gemeinde jährlich einen Zuschuß in Höhe der ungedeckten Kosten an die Sozialstation leistet.

Der Haushaltsplan 1989 für den Betrieb der Sozialstation sieht einen Betrag von 344 000,— DM vor. Hauptposten dieses Haushaltsplanes sind die Personalkosten in Höhe von 215 000,— DM sowie die Aktion „Essen auf Rädern“ mit einem Betrag von 100 000,— DM.

Von den Gesamtausgaben können rund 150 000,— DM nicht durch eigene Einnahmen und Zuschüsse gedeckt werden, den die Gemeinde aufgrund ihrer vertraglichen Verpflichtungen übernehmen wird.

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe



GOTTESDIENSTE:

Sonnabend,	14. 1. — 15.00 Uhr	Gottesdienst im Behindertenwohnheim, Pastor Linck
Sonntag,	15. 1. — 10.00 Uhr	Pastor Siemens
	10.00—11.00 Uhr	Kinder-Gottesdienst
Sonntag,	22. 1. — 10.00 Uhr	Pastor Scheeser
	10.00—11.00 Uhr	Kinder-Gottesdienst
Sonntag,	29. 1. — 10.00 Uhr	Pastor Siemens
	10.00—11.00 Uhr	Kinder-Gottesdienst
Sonnabend,	4. 2. — 18.30 Uhr	Gottesdienst im Rosenhof I mit Abendmahl, Pastor Scheeser
Sonntag,	5. 2. — 10.00 Uhr	mit Abendmahl, Pastor Scheeser
	10.00—11.00 Uhr	Kinder-Gottesdienst
Sonnabend,	11. 2. — 10.00 Uhr	Gottesdienst i. Behindertenwohnheim, Pastor Linck
Sonntag,	12. 2. — 10.00 Uhr	Pastor Linck

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Vogt-Sanmann-Weg 4 und Rosenhof I:

Montag,	16. 1. — 19.30 Uhr	Gesprächskreis
Mittwoch,	18. 1. — 15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag
Montag,	23. 1. — 17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis Rosenhof II
Montag,	6. 2. — 19.30 Uhr	Gesprächskreis
Montag,	13. 2. — 17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis Rosenhof II
Freitags,	15.30—17.00 Uhr	Kinder-Gottesdienst

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Alte Landstraße 20

Freitag,	13. 1. — 19.30 Uhr	Planungsgespräch für alle, die an Gemeindearbeit interessiert sind
Montag,	23. 1. — 15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag
Dienstag,	24. 1. — 9.30 Uhr	Frauengruppe
Sonntag,	29. 1. — ab 11.15 Uhr	GEMEINDE-Versammlung
Dienstag,	31. 1. — 9.30 Uhr	Bibelstunde Lichtensee
Montag,	6. 2. — 15.00 Uhr	Ev. Frauenkreis
Dienstag,	7. 2. — 9.30 Uhr	Frauengruppe

Der Kirchenvorstand lädt ein zu einer **GEMEINDE-Versammlung**,
Sonntag, den 29. Januar 1989 ab 11.15 Uhr, Gemeindehaus Alte Landstraße 20

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Wahl eines/r Versammlungsleiters/in

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden mit Diskussion

TOP 4: Perspektiven der Gemeindearbeit 1989

TOP 5: Verschiedenes

Die Versammlung schließt mit einem gemeinsamen Mittagessen

Orgel-Konzert

in der Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20

Sonnabend, den 21. Januar 1989 um 18.00 Uhr

Clemens Rasch spielt Werke von: J.S. Bach, Mendelssohn, Hindemith

NEU — Für alle Heimatfreunde! — NEU



JAHRBUCH 1989
für den Kreis Stormarn 19,50 DM

Bei uns können Sie auch noch die
JAHRBÜCHER 1—4 erwerben!

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a, 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

Unser Tip: Signierte Exemplare

Hans Hansen Palmus

»Alldag hett bunte Flünken« **DM 19,80**

Plattdeutsche Geschichten zum Lesen und Vorlesen

Illustriert von Kurt Schmischke · Jetzt bei Ihrem Buchhändler!

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME

Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5

- Kunststoff-Fenster
- Isolierglas für Altbaufenster
- Holzfenster und Türen
- Innenausbau
- Decken- und Wandverkleidungen
- Schränke



TISCHLEREI Stölting

Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 2070 Großhansdorf

Telefon (0 41 02) 6 27 48

Schach — Kulturfaktor in unserer Freizeitgesellschaft

Das Schachspiel ist das älteste und zugleich vollkommenste aller Brettspiele. Es hat eine lange Geschichte, die sich am eindrucksvollsten in der künstlerischen Darstellung vor allem von Schachbrett und Figuren nebst Kunstsammlungen aus den verschiedenen Epochen in den Museen der Welt widerspiegelt. Das aus Indien stammende Hinduspiel mit der Bezeichnung „Chaturanga“ ist die Urform des Schachspiels und hatte etwa dreieinhalbtausend Jahre bis Anfang des 6. Jahrhunderts v. Chr. Bestand — dessen eigentliche Ursprünge sich im Dunkel ferner Zeiten verlieren. Weitere, dem Schach artverwandte Brettspiele im asiatischen Raum waren das chinesische „Hsiang chi“ (105 v. Chr.), das burmesische Spiel „Sittuyin“ (600 n. Chr.), „Shogi“ (1200 n. Chr.) und „Shantranj“ (500 n. Chr.).

Später gelangte das Schachspiel über Persien in den arabischen Raum und hieß damals noch Chaturanga, welcher Name auf Sanskrit ‚vierteilig‘ bedeutet; vierteiliger Kampf, hinzielend auf die vierteiligen Streitkräfte (im Schachspiel jener Zeit = Fußvolk (Roch — Ritter — Alfil), welche dem Schah (= Fürst) zur Verfügung standen. Die Verbreitung des Schachspiels stieß hier an gewisse Grenzen, da den Gläubigen des Koran geboten war (und das gilt mehr oder weniger auch heute noch!), Figuren in irgendwelcher Gestalt oder Form zu meiden. Mohammedanische Schachfiguren zeichnen sich durch streng geometrische Formen aus — Minaretten nicht unähnlich.

In Europa wurde dieses anspruchsvolle Spiel ab dem 15. Jahrhundert vorzugsweise an Königshäusern und Fürstenhöfen gepflegt („Königliches Spiel“). In dieser Zeit erreichte das Schachspiel als Kulturfaktor seine erste Blüte und auch einen größeren Bekanntheitsgrad. Große Meister der Vergangenheit, wie z.B. der Franzose Philidor, zeigten durch ihre Spielkunst, welch unermeßlicher Reichtum an Phantasie nebst einer schier unerschöpflichen Vielfalt an Möglichkeiten dieses geistige Kampfspiel auszeichnet.

Seine eigentliche Bedeutung als Wettkampfspiel erlangte das Schachspiel aber erst im 19. und

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANS DORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

20. Jahrhundert. Die stärksten Schachmeister und Spieler kamen überwiegend aus Europa. Große Schachturniere in aller Welt sorgten für ein dementsprechendes Interesse. Schachclubs und Schachvereinigungen entstanden, hier vor allem in den größeren Städten unseres Kontinents. Von den stärksten Meistern wurde das Schachspiel auch schon professionell betrieben; es konnten Titel errungen werden wie „Internationaler Meister“ (IM) und „Internationaler Großmeister“ (GM), außer dem Weltmeistertitel auch heute noch die höchsten Auszeichnungen im Schach!

Das Schachspiel vergangener, viele Jahrhunderte zurückliegender Zeiten hat bis zur heutigen Form des modernen Turnierschachs verschiedene Veränderungen erfahren, Entwicklungsstadien durchschritten, vor allem in zwei entscheidenden Punkten: Es gibt in unserem Jahrhundert ein festes, für alle Länder geltendes Regelwerk und eine für das Weltschach zuständige internationale Schachorganisation (FIDE). Ein zwingendes Erfordernis, um das Schachspiel als Wettkampf — in neuerer Zeit spricht man sogar von einer (Schach-)Sportdisziplin — im Einzel- und Mannschaftswettbewerb unter Beteiligung einer großen Zahl von Spielern aller Klassen korrekt und chancengleich austragen zu können. Allein die Veranstaltung einer Schachweltmeisterschaft um den Einzeltitel, beginnend über Nationale Meisterschaften und weiterführend über Zonenturniere — Interzonenturniere — Kandidatenturniere bis hin zum Zweikampf, Herausforderer gegen Weltmeister (in den vergangenen Jahren Kasparow — Karpow), vermittelt eine Vorstellung, von welcher Bedeutung die internationale schachliche Zusammenarbeit für den korrekten Ablauf eines WM-Zyklus ist.

Ein wesentlicher Aspekt, der die Bedeutung des Schachspiels in unserer heutigen ‚Freizeitgesellschaft‘ unterstreicht, ist die Tatsache, daß dieses einzigartige Spiel mithelfen kann, ‚Freizeitproblemen‘ wie Langeweile, Eintönigkeit des Alltags u.a. mehr, wirksam zu begegnen. Mit der vermehrt zur Verfügung stehenden Freizeit ist, analog hierzu, auch ein immer stärker werdendes Bedürfnis nach Unterhaltung, Entspannung und geistiger Betätigung zu befriedigen. Das Schachspiel bietet praktisch für jede Altersgruppe geradezu ideale Voraussetzungen zu einer sinnvollen wie auch anregenden Freizeitgestaltung.

Wenn im Heimatverein Interesse besteht, eine Seniorenschachabteilung zu gründen, dann will der Vorstand das sehr gerne aufnehmen.

Interessenten werden gebeten sich bei dem Vorsitzenden Horst Rosch, Tel. 634 08, oder Beiratsmitglied Gerhard Winkler, Tel. 626 71, zu melden.

Wer vorher fachkundige Beratung wünscht, der wende sich an den Verfasser des vorstehenden Artikels Herrn Hans J. Beyer, Plaggenkamp 12, Telefon 644 87



BESUCHEN SIE UNS DOCH MAL!

Jetzt: Neuer Postweg/Wöhrendamm

WOCHENMARKT GROSSHANSDORF

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

WOCHENMARKT KIEKUT

Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Händler vom WOCHENMARKT an den U-Bahnhöfen

Das neue Vortragsprogramm der Universitäts-Gesellschaft:

Ernst Barlach (1870—1938)

Der Bildhauer und Zeichner

Lichtbildervortrag von Prof. Wolfgang J. Müller (Universität Kiel)

Donnerstag, 19. Januar 1989, 20 Uhr im „Studio 203“ im Schulzentrum Schmalenbeck

Die Nord- und Ostsee im Eiszeitalter

Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Jörn Thiede (Universität Kiel)

Donnerstag, 16. Februar 1989, 20 Uhr im „Studio 203“ im Schulzentrum Schmalenbeck

Eine Kunstreise durch Schweden

Lichtbildervortrag von Dr. Klaus Matthias (Universität Kiel)

Donnerstag, 16. März 1989, 20 Uhr im „Studio 203“ im Schulzentrum Schmalenbeck

Die Götterwelt des Alten Ägypten

Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Martin Metzger (Universität Kiel)

am Donnerstag, 20. April 1989, 20 Uhr im „Studio 203“ im Schulzentrum Schmalenbeck

Insgesamt sind für 1989 wieder sieben Vortragsveranstaltungen vorgesehen.

Kulturwoche 1989 im Walldreitersaal Großhansdorf

Die im September 1987 im Walldreitersaal stattgefundene gemeinsame Kunstausstellung von Künstlern aus Großhansdorf, Siek und Hoisdorf hatte so großen Anklang gefunden, daß eine gleiche Ausstellung für nächstes Jahr im Monat Oktober geplant ist. Es soll den Künstlern wiederum Gelegenheit gegeben werden, ihre Werke der Öffentlichkeit vorzustellen.

Erste Vorgespräche für die abendlichen Veranstaltungen werden bereits geführt. So ist an die Autorenlesung, an klassische Musik, an Marionettentheater und an eine lockere plattdeutsche Gesprächsrunde als Rahmenprogramm der einzelnen Ausstellungstage gedacht.



Renates Kosmetik-Stube

**Intensive Pflege für Ihre Haut,
z.B. NATURKOSMETIK
gezielte Beratung**

Renate Schmidt-Grimm
Jäckbornsweg 30, Haus 2
2070 Großhansdorf · Tel.: 6 32 58
nach telefonischer Vereinbarung

Die Gemeinde Großhansdorf stellt 1989 40 000,— DM für neue Bäume zur Verfügung

Die Gemeinde ist immer bemüht, Grünflächen, Bäume und Teiche zu erhalten; aber in bestimmten Bereichen sind Ergänzungs- und Ersatzpflanzungen im Jahre 1989 notwendig.

Vorgesehen ist z.B. die Pflanzung von folgenden Bäumen:

- | | |
|--------|--|
| ca. 45 | Ahorn und Ebereschen für Babenkoppel/Alter Achterkamp/Himmelshorst |
| ca. 20 | Ebereschen für Himmelshorst |
| ca. 10 | Linden für Sieker Landstraße östlich Grenzeck |
| einige | Birken für Barkholt. |

Unser Walddorf mit seinem wertvollen Baumbestand in seinem Ortsbild-Charakter weiterhin für die Bürger noch attraktiver zu gestalten, wird der Gemeinde stets ein besonderes Anliegen sein. Der Bau- und Umweltausschuß hat daher beschlossen, daß diese Verschönerung im Jahre 1989 verwirklicht wird und im Haushalt hierfür 40 000,— DM zur Verfügung zu stellen sind.

Die Gemeinde Großhansdorf will Schmutzwasserkanalisation im Himmelhorst zwischen Wöhrendamm und Papenwisch und in der Straße Roseneck erneuern

Über 30 Jahre lang haben im Schmutzwasserkanal Himmelshorst und Roseneck Betonrohre alle Abwässer der Bürger aufgenommen und weitergeleitet. Der technische Fortschritt in diesen Jahren mit der Verwendung von immer stärkeren Reinigungsmitteln, Waschpulver und anderen chemischen Produkten haben dazu geführt, daß diese Betonrohre zerfressen und damit brüchig wurden, die Halterungen kein einheitliches Sohlgefälle mehr aufweisen sowie in diesen Bereichen ständig ungetrübtes Wasser zufließt. Dies wurde durch eine Untersuchung mit dem Kanalfernsehauge deutlich festgestellt.

Vor allem auch der erhöhte Fremdwasseranteil macht die Auswechslung der nicht mehr zeitgemäßen Betonrohre und den Einsatz von Steinzeugrohren notwendig. Die nachgewiesenen schwierigen Bodenverhältnisse werden zu einem kostenaufwendigen Arbeitseinsatz führen.

Der Bau- und Umweltausschuß hat die Durchführung der Maßnahme als dringlich beschlossen und im Haushaltsjahr 1989 660 000,— DM hierfür veranschlagt.

Die Bürger sind an dieser Stelle wieder einmal aufgerufen, in ihrer Verantwortung sich mit den Umweltproblemen auseinanderzusetzen und aktiv engagiert im eigenen persönlichen Bereich zur Reduzierung der Umweltbelastung beizutragen, z.B. durch sparsamen Gebrauch von Reinigungsmitteln, Waschpulver etc. und Verwendung von umweltfreundlichen Produkten.

Gemeinde Großhansdorf gestaltet die Gemeindebücherei neu

1981 blickte die Gemeindebücherei Großhansdorf bereits auf ihr 75jähriges Bestehen zurück. Nach einigen Umzügen in der Vergangenheit, hat sie im Jahre 1971 ihr endgültiges Domizil im Schulzentrum an der Sieker Landstraße erhalten.

Standen z.B. im Jahre 1909 dem wissensdurstigen Leser lediglich 65 Bücher zur Verfügung, so füllen in diesem Jahr ca. 18 000 Bände die Regale.

Die Gemeinde Großhansdorf sieht die Einrichtung Gemeindebücherei als wichtiges Werkzeug der allgemeinen Volksbildung und in neuerer Zeit im Zuge stetig wachsender Freizeit als geeignetes Mittel, unter anderem eben diese Freizeit sinnvoll durch gute Lektüre zu gestalten.

Im kommenden Jahr will die Gemeinde dem Stellenwert ihrer Bücherei entsprechen und diese neu und damit attraktiver gestalten.

Nachdem die Arbeiten im Treppenhaus bereits im Jahre 1988 vollendet sind und auch die Bücherei selbst hinsichtlich der Ausleuchtung durch neue Deckenstrahler eine erhebliche Verbesserung erfahren hat, soll 1989 eine behagliche Lesezone mit aktueller Zeitschriftenecke eingerichtet werden. Hier kann der Leser in gemütlicher Umgebung Bücher studieren und in aller Ruhe auswählen.

Die Gemeinde Großhansdorf hofft sehr, daß das neue Gewand der Bücherei mit dazu beiträgt, die Anzahl der Ausleihen, die 1988 bereits immerhin 30 000 betrug, weiter zu vergrößern.



Bernd Großenbacher *Malermeister*

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133 · 2070 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 34 05



Gärtnermeister **Ullrich Petri** **Gartengestaltung**

SIEK

bei Ahrensburg 0 41 07/ **94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

HORST BREMER

SCHLOSSEREI UND METALLBAU

EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANSDORF · TELEFON 6 15 12

ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

ROLLÄDEN — MARKISEN

NEU: STRANDKÖRBE in verschiedenen Ausführungen

Ihr Meisterbetrieb in Ahrensburg

G. Sander ☎ (0 41 02) 4 05 46 und 5 51 56

Nahmen Bohn

Vor 50 Jahr: As Moses op Sailshipp

Erinnerungen an eine Fahrt auf der „Kommodore Johnson“

II. Fortsetzung

Wi kreegen nu langsam Spanien tofaten, un dat wor ruhig, fründlich un immer wärmer. Wi bruken op Wach nich mehr so veel Lüd, awer der „Eerste“ dorför um so mehr to arbeiten, denn de Sails schullen ümschlahn warn. De öllsten Plünnen worn ruthalt un de beeteren wegpackt.

Wi worn in drie Wachen indeelt un mussen dagsöwer arbeiten. Nachts har denn jeder noch 4 Stünd Wach; mal um 6, mal um Middernacht, mal morgens um 4 mussen wi rut. Nu kunnen wi so richtig singen: „Bi Daag dor kunn dat weihn un blasen, dor wor noch lang keen Hand anlegt, — doch so an’n Abend nah veer Glasen, denn wor de ganze Plünnkram streckt!“ Denn wär nämlich Fierabend!

Glasen deiht de Utkieker vörn op’e Back mit de Schippsklock. Veer Glas is Klock süss. De Seemannsklock dreht sick dorbi immer blots um 4 Stünds — so lang a’n Wach geiht; jede halve Stund krigt een Schlag mehr. Klock 12, Klock 4 un Klock 8 is also denn „8 Glas“.

Op’n Sailshipp möten ock nachts immer genug Lüd an Deck sien, um de Sails to bedeenen, dat geht nich anners, dat is klor. Awer wi kunnen ,wenn dat ruhig wär, mal’n Oog vull nehmen — op’e Ladeluk. Ick har dor vun min Tante ’n feinen „Wachfrack“ — ’n defftigen dicken olen Mantel mit’n Beerkutscherkraag, de ick biet schlafen hochklappen kunn. De wör ock op annere Wachen so beleewt, dat he manchmal to’n „Dauerwächter“ wor.

Ick glöw, ick heff noch gornich vertellt, dat wi alle mitschips wahnnten. De Mannschaft an Backbord in’n groten Ruum; de Stürlüd an de Stürbodsiet in Kamern. De Kaptain har sien Wahnung baben achter’t Kortehus. Nachts wor bi uns Dische un Bänke unner de Deck hungen un de Hängematten twischen de Spanten opbummelt. Man schleep gut in so’n Hängematt, wenn man’t erst gewohnt wär. Man mark’t nich, wenn dat Schipp mal hart op’e Siet legt, wat biet Sainen selbstverständlich oft de Fall is.

Wie Jungs kreegen nu erstmal all’n Glatz schneeden, dormit dat Hoor nah de Aquator-Taufe op’e südliche Halbkugel beten wassen däh. Bald war denn ock de Abend dor, dat Triton an Bord keem un de Ankunft von Neptun mit sien Gemahlin melden däh. Wi „Täuflinge“ dachten mit gemischten Geföhlen an dat Fest. De Lichtmatrosen nähmen all Föhlung mit uns op wegen de guden Eetenportionen, de uns ja doch nich schmecken worn.

Triton heel sick nich lang op, steeg öwer’n Achterstevan wedder in sien Element un war bald

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (04102) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.

blots noch as'n lütje Licht an'n Horizont to seen. He har awer doch'n beeten an Spökerie torüch laten, denn uns ging dat in'e Nacht gornich so besonders. De een sien Hängematt full plötzlich dal, andere stolperten dauernd öwer irgendwat oder hauten sick de Kopp, un hen un wedder gew dat ock noch'n Pütz Water öwer de Mütz.

De Dag, de uns nu vun den „Dreck der nördlichen Halbkugel“ reinigen schull, wär herankamen. Wie worn erstmal von baben bit ünnen inteert — „konserviert“, dormit wi de Strapazen beeten afkunnen. Denn kreegen wi allerlei „Gebäck“, mit feinsten Brassen- und Staucherfett herstellt. De eenzelnen „Punkte der Tagesordnung“ sind mi nich mehr so in Erinnerung, se worn di ock höchsten de gude Saison-Appetit nehmen. Ganz böse Tungen schnackten sogar vun „Schwienstallprodukte“. Nahdem wi denn raseert wärn und Neptuns Foot küsst harn, de mit Brassenfett inschmeert wär, keemen wie in dat groote Taufbecken. Dor stunnen de Stärksten vun de Crew wie so'n poor mittelalterliche Henkersknechte un dükerten uns feste unner Water.

Na, wi harn alles bald öwerstahn; wärn blots trurig, dat wi bi dat feine Festeeten nich de Appetit entwickelten, de wi sonst harn mit unse 16—17 Jahr. Ock de halwe Tuw Teenpasta, de eenige as „Geschmacksregulierung“ dalschulckt harn, nütz nix. De mit Drahtfett gefüllte Hering bröcht sick immer wedder in Erinnerung.

Nu saiten wi op ed südliche Halbkugel wieder. Von de grote iserne Äquatorbogen kreegen wi leider nix to seen — weil dat tu dunstig wär.

In de kamenden Woch worn de plünnigen Passatsails wedder affschlahn un gegen stärkere umtuscht. As wi wieder rünner kämen, müssen nachts wedder mehr Lüd an Deck sien un de 2-Wachentied wor inföhrt. Ick schreew an'n 21. August nach Huus:

„Heute wurden die Seesäcke wieder aus der Vorpiek heraufgeholt. Alles Wollzeug wurde rausgenommen und ins Spind gepackt. Alles dünne Weißzeug usw. kam dafür in den Seesack. Es wird von Tag zu Tag immer etwas kälter. Die eigentliche Arbeitszeit ist vorbei; jetzt wird nur noch Wache gegangen. Jeden anderen Tag haben wir vormittags Freiwoche, un da ich dann ohnehin nicht gern schlafe, flicke ich mein Zeug oder schreibe.

Wenn wir nachmittags Freiwoche haben, penne ich.“

wird fortgesetzt

Bauhofgebäude der Gemeinde Großhansdorf soll 1989 erweitert werden

Das jetzt vorhandene Bauhofsgebäude bietet keine guten Arbeitsbedingungen mehr. Die sanitären Einrichtungen und der Umkleide- sowie Aufenthaltsbereich sind völlig unzureichend und entsprechen nicht der Arbeitsstättenverordnung. Diese Sozialräume müssen funktionsfähig und vorchriftsmäßig hergerichtet bzw. erweitert werden.

Eine neue Heizungsanlage ist dringend erforderlich sowie zur effektiven Arbeitsverbesserung eine Schlosserei und eine Zimmerei.

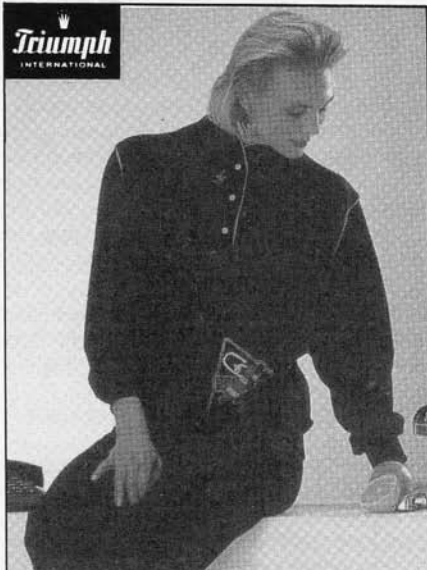
Aufgrund der immer umfangreicheren Anforderungen, die an die Mitarbeiter des Bauhofes gestellt sind, muß einfach die Möglichkeit für noch rationelleres Arbeiten geschaffen werden.

Der Bau- und Umweltausschuß hat sich daher eingehend mit diesem Vorhaben befaßt und als außerordentliches Projekt im Haushalt 1989 390 000,— DM hierfür veranschlagt.

Die P + R-Anlage in Schmalenbeck am „Ahrensfelder Weg“ soll 1989 eine zweite Zu- und Abfahrt von der Sieker Landstraße erhalten

Damit der Verkehr im Ahrensfelder Weg entzerrt wird, ist für alle Kraftfahrzeuge, die von der Sieker Landstraße aus die P + R-Anlage erreichen wollen, eine zweite Zu- und Abfahrt geplant. Die Verkehrsaufsichtsbehörde hat grundsätzlich bereits Zustimmung hierfür signalisiert.

Wegen des hohen Verkehrsaufkommens in der Sieker Landstraße und der damit verbundenen Gefahrenpunkte konnte diese Planidee in den früheren Jahren nicht in Betracht gezogen werden.



**Wir haben
für Sie
Markenartikel
in hochwertigen
Qualitäten
namhafter Firmen
reduziert!**

(30. 1. — 11. 2. 89)

IHR FACHGESCHÄFT
MIT HERZ

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilbergweg 3

2070 GROSSHANS DORF
Tel. 041 02/64542

TERMINE

Donnerstag, 19. 1. 1989, 20 Uhr, Studio 203: „Ernst Barlach (1870—1938) der Bildhauer und Zeichner“, Lichtbildervortrag. Referent: Prof. Dr. Wolfgang Müller, Universitäts-Gesellschaft Kiel

Mittwoch, 25. 1. 1989, 19.30 Uhr, Autorenlesung in der Gemeinde-Bücherei: Es liest der bekannte Satiriker *Gabriel Laub*.

Freitag, 27. 1. 1989, 20 Uhr, Waldreitersaal: „Wenn de Hahn kreiht“, Bauernkomödie von August Hinrichs, Stormarner Speeldeel e.V.

Samstag, 28. 1. 1989, 20 Uhr, Waldreitersaal: Kostümfest der Handballabteilung des Sportvereins Großhansdorf

Montag, 30. 1. 1989, 20 Uhr, Studio 203: Mitbürger berichten über ihre Reisen „Fjell und Fjord“, Landschaften in Norwegen — Lichtbildervortrag. Referentin: Christa Stephan

Behindertenfahrstuhl für Bahnhof Großhansdorf

In der Investitionsplanung der Gemeinde für die Zeit bis 1992 ist auch ein Zuschuß in Höhe von 160 000,— DM für den Einbau eines Behindertenfahrstuhls in den Bahnhof Großhansdorf vorgesehen. Voraussetzung ist jedoch, daß die Hansestadt Hamburg bzw. der Verkehrsverbund diese Maßnahme in ihr Konzept für den behindertengerechten Ausbau von Schnellbahnstationen aufnehmen.

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

Bei Redaktionsschluß lagen uns
leider noch keine neuen Termine vor.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

6. 1. E	15. 1. E	24. 1. E	2. 2. E	11. 2. E
7. 1. F	16. 1. F	25. 1. F	3. 2. F	12. 2. F
8. 1. G	17. 1. G	26. 1. G	4. 2. G	13. 2. G
9. 1. H	18. 1. H	27. 1. H	5. 2. H	14. 2. H
10. 1. J	19. 1. J	28. 1. J	6. 2. J	15. 2. J
11. 1. A	20. 1. A	29. 1. A	7. 2. A	16. 2. A
12. 1. B	21. 1. B	30. 1. B	8. 2. B	17. 2. B
13. 1. C	22. 1. C	31. 1. C	9. 2. C	18. 2. C
14. 1. D	23. 1. D	1. 2. D	10. 2. D	19. 2. D

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am U-Bahn-Hof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

- A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
- B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg.
- C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg.
- D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg.

- E = Rantzaup Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg.
- F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensburg. Weg 1, Schmalenb.
- Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg.
- G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg.

- H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf
- I = Westapotheker Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, St. Marien — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag: 9.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr

dienstags 19.30 Uhr Bibelgespräch

donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr

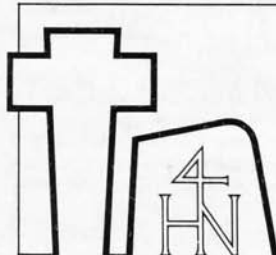
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):

mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Lübecker Straße 4a, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 21 22



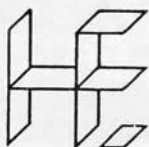
Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-6 32 06



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02 / **6 21 86**



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt

Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

Gruppe der Anonymen Alkoholiker und ihre Angehörigen

treffen sich **bis Juli 1989** im Gemeindehaus der Ev.-Kirche im **Vogt-Sanmann-Weg 4**, mittwochs um 19.00 Uhr.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

Leider lagen uns bei Redaktionsschluß noch keine neuen Termine vor.

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, Joh.-Gutenberg-Straße 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82.

»Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 2/89: 30. Januar: Erscheinungstag: 9. Februar 1989.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.



TV-HIFI-VIDEO CENTER

**Die Fernseher, mit denen man jetzt
schreiben, lesen, buchen,
überweisen und einkaufen kann.**

**Btx für
DM 300,-.**

Wenn Sie sich für einen digitalen Stereo-Fernseher von Loewe entscheiden, können Sie mit ihm — außer fernsehen — auch noch Reisen buchen, Geld überweisen, Blumen verschicken, 1000 Dinge einkaufen, die unterschiedlichsten Dienstleistungen in Anspruch nehmen, dpa-Meldungen oder die

Börsenkurse „durchblättern“ ...
Ja sogar Telex,
Telefax und Mailbox nutzen.
Denn alle Digitalen von Loewe sind jetzt auch mit serienmäßig integriertem Btx-Modul zu haben.
Für nur 300 Mark Aufpreis.
Mehr erfahren Sie durch uns, Ihren Loewe-Profi-Partner.

Bang & Olufsen-Studio
Hamburger Straße 2
2070 Ahrensburg
Tel. (0 41 02) 5 24 59

- **Fach-Beratung**
- **Meister-Service**
- **Fach-Werkstatt**

FERNSEH
LAU